

Inhaltsverzeichnis

Einleitung:	
Warum ein Buch über Klöster und Orden des Mittelalters?	9
 I. Eremiten, Anachoreten, Wüstenväter, Coinobiten – Die asketischen Formen des frühen Mönchtums	15
Mönch und Kloster – allein und von aller Welt geschieden	16
Frühchristliche Gemeindebildung und Kirchenorganisation	16
Laxheit in der Stadt – Konzentration in der Wüste	18
Antonius und Pachomius – Väter und Gelehrte in der Wüste	23
Marcella, Paula, Melania und andere – Mütter, Intellektuelle und Fürsorgerinnen in den Städten und an ihrem Rand	26
 II. Noch einmal das 4. Jahrhundert – Die monastisch-klerikale Symbiose	31
Am Wegesrand ein armer Mann ...	32
St. Martin mit dem Schwerte teilt' den warmen Mantel unverweilt ...	32
Martin als Bischof und Abt	34
 III. Irische und angelsächsische Mönche, Asketen, Missionare	37
Hibernia christiana	38
Der Apostel der Iren – der heilige Patrick	38
Klöster und Herrscher	40
Klöster und <i>paruchia</i>	41
Die Inselasketen	42
Die irischen Schreibschulen	44
Von Insel zu Insel – Klöster in England	46
Von einem der auszog ... – Columban der Jüngere	47
Der angelsächsische „Apostel der Deutschen“ – Bonifatius	50
Der Ausbau des klösterlichen Netzwerkes	52
Briefliche Kontaktpflege – Mitteilungen, Bitten, Ermahnungen	54
Bonifatius als Europäer	55
Eroberung und Mission	55
Mission und Herrschaft	57
Mission und Eroberung der Seelen	59

IV.	Herrschaft der Regel – geregelte Herrschaft	63
	Vater des abendländischen Mönchtums – Benedikt von Nursia	64
	Die Regula Benedicti – reine Interpretationssache	67
	Erste Reformen nach benediktinischem Modell – Benedikt von Aniane	75
	Die sichtbare Gestalt der Regel – der St. Galler Klosterplan	78
V.	Geist und Körper – Gestalt und Aufgaben des klösterlichen Alltags	81
	Das mönchische Gewand als Kleid der Seele	82
	Harmonie, Rhythmik, Metrik – der Chorgesang	83
	Uns bleiben nur nackte Namen – die <i>memoria</i>	85
	Kostbarer Inhalt und kostbare Form – liturgisches Gerät und kirchliche Ausstattung	89
	Steifgefrorene Finger, schmerzender Rücken, müde Augen – das Skriptorium	92
	Die Macht des Wissens – die Bibliotheken	96
VI.	Herrschaft über Land und Leute – Wirtschaft im Kloster	99
VII.	Cluny – système ecclésial	109
	Ein neuer Anfang – die Gründung Clunys	110
	Die Organisation des Klosterverbandes	113
	Rund um den Tag	116
	Symbole des Himmelreichs – die Kirchenbauten Clunys	124
	Ein Kloster macht noch lange keine Bewegung – die Reformen in Gorze und Hirsau	127
VIII.	Die Zisterzienser	129
	Die Anfänge in Cîteaux	130
	Einzelne Klöster, gemeinsame Entscheidungen – die Organisation des Ordens	133
	Moore, Mühlen, Mauern – die Zisterzienser als Ingenieure und Baumeister	134
	Beredter Streiter, mächtig durch das Wort	140
IX.	Milites Christi: Die Ritterorden	143
	Die Arme Ritterschaft Christi vom Salomonischen Tempel	145
	Johanniter und Malteser – vom Hospital in Jerusalem zur Inselfestung	149
	Ordo domus Sanctae Mariae Theutonicorum – der Deutsche Orden	150

X.	Umbruch und Aufbruch im 12. und 13. Jahrhundert – Urbanisierung und Intensivierung geistlichen Lebens	153
XI.	Das Verlöbnis mit Frau Armut – die Bettelorden	161
	Franz von Assisi – kein Händler mehr, ein Heiliger	162
	Heiligkeit in Wort und Bild – Celanos Vita und Giotto's Imagination	164
	Wunsch nach Individualität und Zwang zur Gruppenbildung	171
	Die Viten und ihre Instrumentalisierung	173
	Sanftmütig, friedfertig und bescheiden – die franziskanische Lebensregel	174
	Die Ordenshierarchie	176
	Der Orden in der städtischen Gesellschaft	176
	Die Predigt der Franziskaner und ihre Zuhörer	177
	Caritas – arm im Geiste, reich im Herzen	180
	Große Hallen, kleine Dachreiter – Elemente der Architektur der Bettelorden	182
	Zur Ausbreitung des Ordens	183
	Zwischen Ideal und Wirklichkeit, zwischen innerer Überzeugung und päpstlicher Politik – der Armutsstreit	183
	Arma nostra sunt libri: Bücher als Waffen der Prediger – die Dominikaner	185
	Tradition versus Innovation	188
XII.	Laienfrömmigkeit und ihre Organisationsformen – Mystik und Vita apostolica	191
	Die adelige Helferin – das Beispiel der Elisabeth von Thüringen	192
	Fromme Frauen in den Städten – die Beginen	196
	Die Predigerin – Katharina von Siena und die dominikanischen Laienschwestern	205
	Zeugnisse der Sachkultur und die Sprache der Bilder	207
	Frommsein ist Innerlichkeit – die Bewegung der Devotio moderna	208
XIII.	Reformatio in capite et membris – das Jahrhundert vor der Reformation	213
	Klöster im Argen	215
	Die Entstehung von Reformkongregationen	216
	Reformen und ihre praktischen Auswirkungen	218
	Reformen und ihre Widersacher	219
	Tausend Jahre mittelalterliches Mönchtum – ein Wort zum Schluss	221
	Glossar	225
	Literatur	228
	Ortsregister	234
	Personenregister	236
	Abbildungsnachweis	239